

(Hoch-)Schul-Nachrichten

Neuigkeiten aus Hochschulen und Musicalschulen

Showcase 2011 Stage School Hamburg

Die Stage School Hamburg ist die größte private Schule für Performing Arts in Deutschland und bildet seit 25 Jahren junge Talente zu professionellen Bühnenkünstlern aus. Wie jedes Jahr im Juni beendeten auch diesen Sommer über 30 junge Darsteller und Darstellerinnen ihre dreijährige Ausbildung mit einer Abschluss-Präsentation, dem 'Showcase 2011'. Insgesamt elf Vorstellungen der Musical-Revue fanden in den Hallen auf Kampnagel statt, einer ehemals bedeutenden Produktionsstätte für Hafenkranen, die heute ein internationales Zentrum für zeitgenössische darstellende Künste ist. Die Bühne dominierten weder spektakuläre Dekorationen noch aufwendige Kostüme, sondern die Künstler selbst standen im Mittelpunkt des leeren, nur mit schwarzem Stoff abgehängten Raumes.

Kim Moke, Gesellschafterin und langjährige Direktorin der Stage School, hat sich bei ihrem Regie-Konzept bewusst dafür entschieden, größtenteils auf Ensemblenummern zurückzugreifen, denn – wie sie im Programmheft anmerkt – genau dort wird die Mehrzahl der Absolventen den ersten Bühnenjob finden: im Ensemble. Und so gab es viele mitreißende Szenen aus 'Elisabeth', 'Notre Dame de Paris', 'American Idiot' und 'Chicago' (einstudiert und angeführt von Maren Kern), in denen die über 30 Mitwirkenden die

riesige Bühnenfläche problemlos mit Leben füllten. So wurde der Abend eine ebenso unterhaltsame wie eindrucksvolle Demonstration des hohen Niveaus der Stage School Hamburg.

Bei den solistischen Leistungen dominierten anfangs die Herren: Benjamin Knop schlug sich ausgesprochen wacker in der sperrigen "Funeral sequence" aus Jason Robert Browns nicht eben massenkompatiblem Musical 'Parade' – das war gleich zu Beginn des Abends ein Sprung ins kalte Wasser. Leichter hatte es da Maximilian Klakow, der für seine stimmungsgewaltige Interpretation des Gassenhauers "Man of La Mancha" zu Recht bejubelt wurde. Björn Schäffer führte als Lucheni das Ensemble souverän durch die "Milch"-Sequenz aus 'Elisabeth' und Jan Großfeld machte mit "I'm working my way back to you, babe" aus 'Jersey Boys' auf sich aufmerksam. Gegen Ende der Show waren dann die Damen am Zug: Karla Keresztes konnte stimmlich mit "Cinema italiano" aus der 'Nine'-Verfilmung punkten und Dorothea Müller sowie Sarah Dammann überzeugten mit "She loves to hear the music" aus 'The Boy From Oz'. Janina Steinwender, Denise Wagner, Andrea Weiß und Dana Zich räumten mit ihrer kraftvollen Interpretation von "I'm a woman" ganz gewaltig ab und heizten dem begeistertsten Publikum so richtig ein – sicherlich ein Highlight des Abends.

Wie schon im vergangenen Jahr sorgten Schülerinnen und Schüler der Beruflichen Schule Burgstraße hinter der Bühne für perfektes

Haar- und Make-up-Styling der Darsteller, die musikalische Leitung lag in den Händen von James Mironchik. Als Sonderveranstaltung gab es zudem eine Charity-Vorstellung zugunsten des Kinder-Hospiz Sternbrücke, die Einnahmen dieses Abends wurden zu 100% gespendet.

Durch die positive Mund-zu-Mund-Propaganda war der Ansturm auf die Tickets zum Schluss so gewaltig, dass Stage-School-Geschäftsführer Thomas Gehle am liebsten noch einige Zusatzvorstellungen angesetzt hätte – eine schönere Bestätigung für den Erfolg ihres 'Showcase 2011' hätten sich die Absolventen sicherlich nicht wünschen können.

Klaus-Dieter Kräft



'Showcase 2011' in Hamburg

Foto: Studio Graziak